

die Katze fraglos recht, wenn sie aus einem, dem Untergang geweihten Flugzeug entwich!

Ich ließ Bob Zeit, den Brief zu lesen, dann schraubte ich mich schnell höher und wandte mich dann der Küste zu, wußte aber, daß ich den Strand nicht erreichen konnte, so malte ich mir aus, wo ich abstürzen würde — aber auch das war mir nicht mehr wichtig.

Und dann sah ich den „Trank“ in der Luft. Ich erkannte die Maschine sofort und wurde mir sogleich bewußt, daß der Aberglaube, der sie umgab, auch mich befiel. Der „Trank“ war ein schlechtes, unglückliches Flugzeug, und Bob, den ich mehr als mich selbst liebte, flog es. Nun ergriff mich der Irrsinn vollkommen, ich war verrückt vor Furcht. Zum erstenmal in meinem Leben wußte ich, was es hieß, Angst zu haben — nicht für mich selbst, aber für jemanden, den ich liebte.

Was hatte ich getan? Ich hatte einen Menschen in den Tod gejagt, nur um meinen verwundeten Stolz zu befriedigen und flog nun selbst meinem eigenen Ende entgegen. Ich war Mörderin und Selbstmörderin zugleich. Aber all dies kam mir zu spät in den Sinn. Ich war froh, daß es schnell zu Ende gehen mußte — aber Bob — — mußte er denn auch sterben?

Dann verlor ich den Kopf vollständig. Natürlich wurde ich nicht ohnmächtig. Bob erzählte mir später, daß ich ihm beim Tanken half, aber ich erinnere mich nicht mehr daran. Auch weiß ich nicht mehr, wie ich die Küste erreichte und bin mir nie klar darüber geworden, wie mir das Niedergehen auf das Wasser glückte. Vermutlich tat ich alles automatisch, bis mich die Wellen aufweckten. Bob landete in bester Form auf dem Strand. Der „Trank“ hatte sich die ganze Zeit, vom Abflug bis zur Landung, ausgezeichnet benommen. Bob sprang heraus, um mir zu helfen; dann standen wir und weinten einer in des anderen Armen, während das Wasser um unsere Füße spülte und die Wellen mit den Flügeln des alten Doppeldeckers spielten. Bob hat seither nie mehr vor dem Fliegen Angst gehabt. Er meint, daß seine schreckliche Angst um mein Leben so groß war, daß er nie wieder für sich selbst fürchten könnte. Ich weiß, was das heißt, denn es ist dieselbe Furcht, die ich für ihn gefühlt habe.

Wir besitzen den „Trank“ noch, aber er steht im Schuppen und wird nicht mehr geflogen. Jetzt bauen wir selber Apparate und werden in wenigen Wochen die ersten bestellten Flugzeuge abliefern. Als Erkennungsmarke haben wir ein Zeichen gewählt, dessen Ursprung Sie verstehen werden, wenn Sie meine Geschichte gelesen haben: Zwei Herzen, die miteinander auf dem Flügel eines Äroplans verbunden sind.

Dann standen wir und weinten einer in des anderen Armen, während das Wasser um unsere Füße spülte...

